

Lebenslauf

des Dr. Ernst Brückner,  
geb. am 9.12.1909 in Magdeburg.

1. Name und Beruf des Vaters:  
Paul Brückner, Blumengeschäftsinhaber, 1917 gefallen
2. Name der Mutter:  
Helene Brückner geb. Paarmann
3. Wohnung: Itzehoe, Oelixdorfer Straße 106, und  
Bad Godesberg, Goebenstraße 15
4. Familienstand: verheiratet
5. Name der Ehefrau: Elly geb. Doerr
6. Zahl der Kinder: drei im Alter von 5, 10, 14 Jahren
7. Religion: evangelisch
8. Vorstrafen und Dienststrafen: keine
9. Flüchtlingsgruppe A oder B: nein
10. Wohnsitz am 8.5.1945: Itzehoe
11. Wohnsitz am 23.5.1949: Itzehoe
12. Tag des Eintritts in:  
a) die ehem. NSDAP: 1.10.1937  
Innegehabte Ämter und Ränge: keine  
b) deren Gliederungen: SA 10.10.1933  
Innegehabte Ämter und Ränge: Sturmann  
c) Keine Tätigkeit bei einer Dienststelle der  
ehem. Geheimen Staatspolizei oder des SD
13. Kategorisierung: entlastet
14. Entscheidung der Entnazifizierungsbehörde  
(Spruchkammer usw.): Entlastungszeugnis des  
Landesministers für Entnazifizierung in Kiel  
vom 2.3.1948
15. Gebören Sie einer sowjetzialen Partei oder einer  
ihrer Gliederungen an oder haben Sie sich jemals um  
die Aufnahme in eine solche beworben?: nein
16. Schulbildung: Reform-Realgymnasium
17. Über welche fremdsprachlichen Kenntnisse verfügen Sie?:  
Englisch (fließend, jedoch seit 1946 ohne wesentliche  
Sprachübung), Französisch (Schulkenntnisse)
18. Abschlußzeugnis: Reifezeugnis des Domgymnasiums in  
Magdeburg
19. Hoch- und Fachschulstudium: Staats- und Rechts-  
wissenschaft, Volkswirtschaft
20. Fachprüfungen (mit Ergebnis):  
1. Staatsprüfung am 1.6.1933, Naumburg, ausreichend  
2. Staatsprüfung am 6.7.1937, Berlin, ausreichend

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCESMETHOD EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2008

21. Tag der ersten Ernennung: 2.8.1933, Referendar

22. Tag der Heiligen Beförderung:

3.2.1938 Probeassessor  
11.1.1939 Gerichtsassessor  
1.10.1939 Staatsanwalt

23. Jetzige Tätigkeit: Oberregierungs- u. Kriminalrat  
im Bundeskriminalamt

24. Angestrebte Stellung:

25. Beruflicher Werdegang und Tätigkeit (einschl. Vorbereitungss.)

Datum von	Datum bis	Art der Tätigkeit (In welchen Abteilungen, Referaten, Sachgebieten)	Dienststelle/Behörde
1929 - 1933		Studium	Universitäten Marburg und Halle
1933 - 1937		Vorbereitungsdienst als Referendar (einschl. Beurteilung zur Anfertigung der Doktorarbeit)	Gerichte und Staatsanwaltschaft im Bezirk des Oberlandesgerichts Naumburg, Kohle AG Magdeburg (Verwaltungsstation)
20.7.37-7.11.37		Aushilfe im höheren Justizdienst (Staatsanwalt)	Staatsanwaltschaft Torgau
8.11.37-30.11.37		Aushilfe im höheren Justizdienst (Staatsanwalt)	Staatsanwaltschaft Halle
15.12.37-2.1.38		Aushilfe im mittleren Justizdienst (Amtsanwalt)	Staatsanwaltschaft Nordhausen
1.10.38-31.1.39		Verwaltung einer Richterstelle	Landgericht Magdeburg
1.2.39-2.8.53	mit Unterbrechg. v. 26.8.39 bis 14.11.46 (Wehrdienst u. Gefangenschaft)	Staatsanwalt (1947 - 1952 Sachbearbeiter für politische Straftaten, seit 1952 Sachbearbeiter für Wirtschaftsstrafaten von besonderer Bedeutung)	Staatsanwaltschaft Itzehoe
3.8.53		Abteilungsleiter im Bundeskriminalamt	Bundeskriminalamt, Wiesbaden, Abteilungssitz in Bonn

Salval Aug 39. - Flak. -  
Lt. 41 - " Richterst. u. Halle,  
Ofl. 43 - " Deutschland.  
Capt. 45 -  
Uland 46 arrested. - Kammelburg, Kitzingen.  
May 46 released